

Camponotus Mayr.

1. *C. maculatus* Fabr. Cairo, Sansibar und Insel Baui bei Sansibar.

2. *C. maculatus* Fabr. var. *cognatus* Sm. Quilimane.

3. *C. rufoglaucus* Jerd. var. *cinctellus* Gerst. Sansibar.

4. *C. rufoglaucus* Jerd. var. *Eugeniae* For. Kihengo.

5. *C. foraminosus* For. var. *Grandidieri* For. (?) Quilimane.

Da mir nur Weibchen vorliegen, so möchte ich dieselben nicht mit voller Sicherheit zu dieser Varietät stellen, obschon ich typische Arbeiter von *Grandidieri* und der Var. *Perrisi* For. Herrn Prof. Förel verdanke und daher mit diesen Weibchen vergleichen konnte.

6. *C. somalinus* André. Mbusini (Usegua).

Polyrhachis Shuck.

7. *P. cubaensis* Mayr ¹⁾ nov. var. *striolato-rugosa*. Arbeiter: Länge 5,5 mm. Schwarz, Ende der Mandibeln und der Fühler, sowie die letzteren Tarsenglieder rothbraun, die Beine dunkelbraun, theilweise schwarz. Die abstehende Behaarung fehlt, die anliegende Pubescenz ist sehr kurz, weisslich und sehr spärlich, an den Fühlern jedoch ziemlich reichlich. Die Mandibeln sind sehr fein runzlig-gestreift und zerstreut grob punktirt. Der Kopf ist so wie bei *P. convexa* Rog.

¹⁾ In den Myrmecologischen Studien (Verh. d. k. k. zool.-bot.-Ges. Wien 1862) wurden von mir ohne mein Verschulden drei unrichtige Fundorte angegeben, nämlich die von *Polyrhachis rugulosa*, *P. cubaensis* und *Myrmecaria (Heptacodylus) sulcata*. Ich habe sie nach etikettirten Exemplaren im kais. naturhistorischen Hofmuseum in Wien beschrieben und den an den Etiquetten notirten Fundort wiedergegeben. Erst in der letzteren Zeit stellte es sich durch Vergleichung mit den Acquisitionsverzeichnissen heraus, dass diese drei Arten nicht aus Cuba, sondern aus Port Natal stammen. Was nun *Polyrh. cubaensis* betrifft, so ist es bedauerlich, dass ich damals diesen Namen gewählt hatte, doch trifft mich um so weniger eine Schuld, als der Einsender dieser drei Arten auch auf der Insel Cuba und zwar drei Jahre lang Insekten gesammelt hatte.